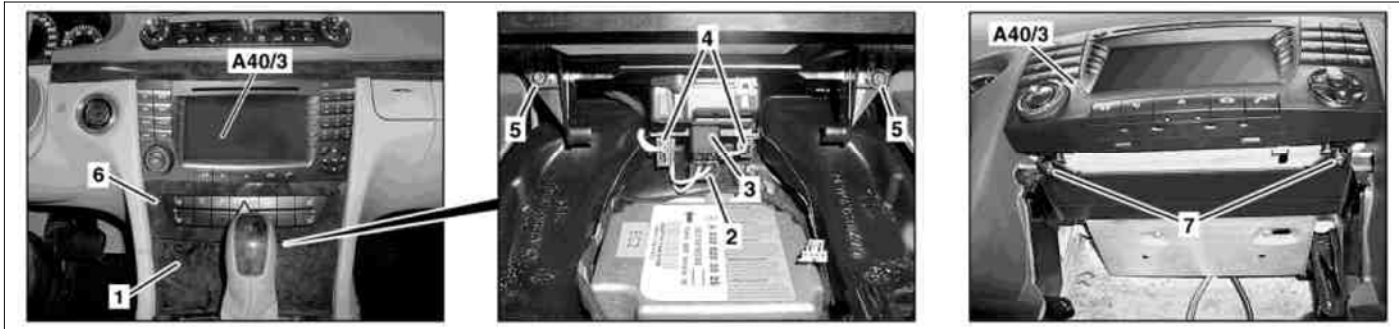


TYP 211.0 /2 /6
mit CODE (526) COMAND (ohne Navigation)
mit CODE (527) COMAND APS (mit Navigation)



- | | | |
|---------------------------------|------------------------|--|
| 1 Aschergehäuse | 5 Schraube | A40/3 Bedien-, Anzeige- und Steuereinheit COMAND |
| 2 Lichtwellenleiterkupplung | 6 Ablagefach Kinematik | |
| 3 Halterung | 7 Schrauben | |
| 4 Elektrische Steckverbindungen | | |

P82.85-9785-07

Änderungshinweise

5.7.06	Masseleitung der Batterie ab-, anschließen entfernt		
--------	---	--	--

	Aus-, Einbauen		
	Hinweise zur Vermeidung von Schäden an elektronischen Bauteilen durch elektrostatische Entladung		AH54.00-P-0001-01A
1.1	Grunddaten der Bedien-, Anzeige- und Steuereinheit COMAND (A40/3) in STAR DIAGNOSIS übertragen	Nur beim Erneuern der Bedien-, Anzeige- und Steuereinheit COMAND (A40/3).	
	STAR DIAGNOSIS anschließen, Fehlerspeicher auslesen	Einbau: Grunddaten von STAR DIAGNOSIS auf die Bedien-, Anzeige- und Steuereinheit COMAND (A40/3) übertragen.	AD00.00-P-2000-04A
		Diagnose-System STAR DIAGNOSIS	*WH58.30-Z-1048-13A
2	Aschergehäuse (1) an der Mittelkonsole vorn ausbauen		AR68.20-P-2400T
3	Lichtwellenleiterkupplung (2) nach vorne aus der Halterung (3) ausklipsen		
4	Elektrische Steckverbindungen (4) aus der Halterung (3) ausklipsen	Anzahl der elektrischen Steckverbindungen (4) je nach Ausstattung.	
5	Schrauben (5) herausschrauben		
6	Ablagefach Kinematik (6) aus der Mittelkonsole herausziehen bis die Schrauben (7) zugänglich sind und zur Seite legen		
7	Schrauben (7) gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag herausschrauben		
8	Bedien-, Anzeige- und Steuereinheit COMAND (A40/3) aus der Mittelkonsole herausziehen bis die Lichtwellenleiterkupplung und die elektrische Steckkupplung an der Rückseite der Bedien-, Anzeige- und Steuereinheit COMAND (A40/3) zugänglich sind		
9	Lichtwellenleiterkupplung und die elektrische Steckkupplung an der Rückseite der Bedien-, Anzeige- und Steuereinheit COMAND (A40/3) abschließen und Bedien-, Anzeige- und Steuereinheit COMAND (A40/3) abnehmen		
10	Lichtwellenleiter abdecken		AR82.95-P-0005-01A
11	Einbau in umgekehrter Reihenfolge		

AH54.00-P-0001-01A	Hinweise zur Vermeidung von Schäden an elektronischen Bauteilen durch elektrostatische Entladung	Typ alle	
--------------------	--	----------	---

Elektrostatische Ladung

Bei der Trennung und Reibung zweier nichtleitender Materialien werden die Materialien elektrostatisch geladen. Kunststoffe erzeugen im Allgemeinen die höchste elektrostatische Ladung.

Elektrostatische Aufladung und Entladung entstehen überall im Alltag, z. B.:

- , Haarekämmen
- , Gehen auf Teppich- bzw. Kunststoffböden
- , An-, und Ausziehen von Textilien
- , Aussteigen aus dem Fahrzeug
- , Kontakt verschiedener Verpackungsmaterialien (z. B. Styropor, Vinyl) im Regal oder im Transportbehälter

Nachfolgend beispielhaft aufgeführte elektronische Bauteile können durch ESD beschädigt werden:

- , Airbag-Bauteile
- , Steuergeräte, insbesondere deren Busanschlüsse (Control Area Network (Datenbus/CAN Bus) (CAN), Local Interconnect Network (LIN) etc.)
- , Sensoren
- , mechatronische Bauteile (Aktuatoren, Stellglieder etc.)
- , Antennenverstärker
- , Empfänger (Radio, TV, GPS, Telefon etc.)
- , Displays

Verhaltensweisen und Schutzmaßnahmen

- , Elektrostatische Entladung des Monteurs (z. B. durch kurzen Kontakt mit der Fahrzeugkarosserie).
- , Geeignete Kleidung aus Baumwolle und Schuhwerk mit leitfähigen Sohlen tragen.
- , Arbeitsplatz muss den ESD-Richtlinien entsprechen.

- , Regale müssen direkt auf dem Boden stehen, es dürfen keine isolierenden Materialien zwischen Regalfüßen und Fußboden vorhanden sein, das Gleiche gilt für Arbeitstische. Können die oben genannten Isolatoren nicht entfernt werden, so müssen die Regale geerdet werden (z. B. niederohmige elektrische Verbindung/Leitung vom Metallregal zu einem Heizungsrohr oder ähnliches).
- , Leitfähige Transportbehälter/Kisten nie isoliert (z. B. Holzpalette) abstellen, da sonst kein Potentialausgleich stattfinden kann.
- , Ausgebaute Steuergeräte bzw. elektrische Bauteile dürfen auf keinen Fall auf der Sitzschutzfolie abgelegt werden, die statische Aufladung überträgt sich auf das Steuergerät bzw. das elektrische Bauteil. Die heute verwendeten Schutzfolien für den Fahrzeugsitz, das Lenkrad und den Fußraum laden sich sehr stark statisch auf. Es muss daher z. B. ein ESD-Service-Kit oder eine komplette angeschlossene ESD-Tischmatte verwendet werden.

Rücksendung von elektronischen Bauteilen im Garantie- und Kulanzfall

Bei der Rücksendung von elektronischen Bauteilen müssen die richtigen Verhaltensweisen und Schutzmaßnahmen unbedingt beachtet werden.

Die nachfolgende elektrostatische Entladung (Electrostatic Discharge (ESD)) kann so stark sein, dass man einen kleinen elektrischen Schlag spürt.

Aber auch geringe Entladungen, die der Mensch nicht spürt, können elektronische Bauteile und Steuergeräte nachhaltig schädigen.

Auswirkung und Folgen von ESD

Elektronische Bauteile und Steuergeräte sind sehr empfindlich gegen ESD. Oft zeigt sich die Beschädigung nicht sofort, sondern erst nach einiger Zeit.

Um Ausfälle und Beschädigungen durch ESD in der Fahrzeugelektronik zu vermeiden, müssen verschiedene Verhaltensweisen und Schutzmaßnahmen berücksichtigt werden. Risiken für Schäden entstehen bei Transport, Handhabung, Prüfung und Einbau von Teilen in der Produktion sowie bei Reparaturarbeiten.

- , Ersatzteile möglichst lange in der Originalverpackung belassen, Versiegelungen nicht aufreißen, sondern aufschneiden.
- , ESD-Schutzverpackung vor dem Auspacken am ESD-Arbeitsplatz entladen.
- , Kontakt mit elektrostatisch aufladbaren Materialien wie PE, PVC, Styropor etc. vermeiden.
- , Nur Originalverpackungen oder gekennzeichnete und definierte Verpackungs- und Transportmaterialien einsetzen.
- , Ausgebaute elektronische Bauteile müssen auf einem ESD-Arbeitsplatz abgelegt werden.
- , Elektronische Bauteile nur am Gehäuse anfassen, nicht an den Pins oder an den Kontakten.
- , Vor dem Kontaktieren eines elektronischen Bauteils muss dieses zuerst eingebaut werden, damit über die Karosserie ein Potentialausgleich stattfinden kann.

- , Informationen zu den Sicherheitsvorschriften/Schutzmaßnahmen können der Broschüre: "Risikofaktor ESD, elektrostatische Entladungen verstehen und vermeiden" entnommen werden (Bestell-Nr.6516 1310 00). Diese Broschüre kann unter Tel: +49 (0)711 17-83160 Fax: +49 (0)711 17-83451 E-Mail: service.informationen@daimlerchrysler.com bestellt werden. Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich bitte an den für Ihren Markt zuständigen Ansprechpartner.

-  ESD-Schutz ist nur wirksam wenn die Sicherheitsvorschriften/Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Es kann sonst sein, dass der ursprüngliche Fehler durch die zusätzliche Beschädigung verfälscht oder überlagert wird. Dies kann bei der Fehleranalyse des betroffenen Bauteils zu einem verfälschten Fehlerbild führen.

TYP 211.0 /2 /6

- 1

Aschenbecher
- 2

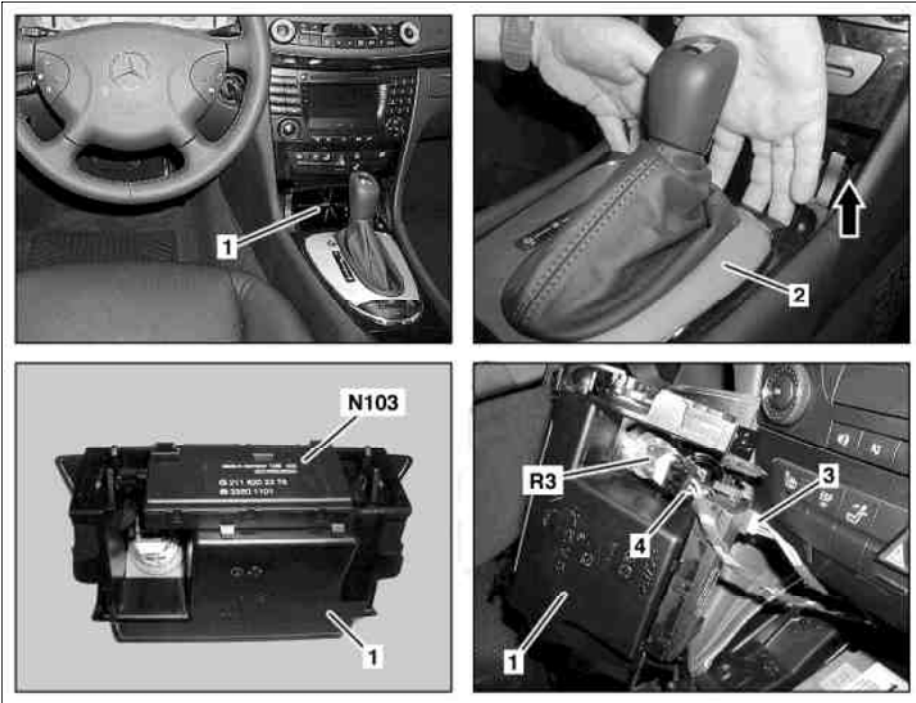
Abdeckung Mittelkonsole
- 3

Elektrische Steckverbindung
- 4

Elektrische Steckverbindung
- N103

Steuergerät Keyless-Go
Innenraummodul (bei Code (889)
Keyless Go)
- R3

Zigarrenanzünder beleuchtet



P68.20-2613-06

Änderungshinweise

5.7.06	Masseleitung der Batterie ab-, anschließen entfernt		
--------	---	--	--

 	Aus-, Einbauen		
1.1	Schalthebel in hinterste Stellung bringen	Bei Fahrzeugen ohne Code (423a) Automatisches 5-Gang Getriebe (NAG)	
1.2	Wählhebel in Stellung "D" bringen	Bei Fahrzeugen mit Code (423a) Automatisches 5-Gang Getriebe (NAG)	
2	Aschenbecher (1) öffnen		
3	Abdeckung Mittelkonsole (2) in Pfeilrichtung aus der Mittelkonsole ausklipsen		
4	Aschenbecher (1) aus der Mittelkonsole herausziehen bis die elektrischen Steckverbindungen (3, 4) zugänglich sind	 Elektrischen Steckverbindungen (3) nur bei Fahrzeugen mit Code (889) Keyless Go.	
5.1	Elektrische Steckverbindung (3) trennen	Bei Fahrzeugen mit Code (889) Keyless Go	
6	Elektrische Steckverbindung (4) am Zigarrenanzünder beleuchtet (R3) trennen und Aschenbecher (1) abnehmen		
7.1	Steuergerät Keyless-Go Innenraummodul (N103) vom Aschenbecher (1) abklipsen	Bei Fahrzeugen mit Code (889) Keyless Go	
8	Einbau in umgekehrter Reihenfolge		

- ⚠ Schutzabdeckungen nicht vorzeitig von der Lichtwellenleiterkupplung (3) oder dem Geräteanschluss (4) nehmen, denn verschmutzte oder verkratzte Oberflächen dämpfen das Licht. Lichtwellenleiter nicht knicken, nicht über scharfe Kanten verlegen oder in kleineren Radien als 25 mm biegen, sonst vergilbt und bricht die Lichtwellenleiterseele. Vergilbte oder gebrochene Lichtwellenleiter dämpfen das Licht.

- i** Der Arbeitsablauf ist an Komponenten des Digital Data Busses (D2B) dargestellt.

- 1 Lichtwellenleiterkupplung (3) der Lichtwellenleiter vorsichtig vom Geräteanschluss (4) trennen und mit Schutzkappe (1), Verschlussstopfen (2) oder einem sauberen Lappen abdecken.

- i** Schutzkappe (1) und Verschlussstopfen (2) für Digital Data Bus (D2B)-Komponenten sind nicht separat erhältlich. Es müssen die Schutzkappen (1) und Verschlussstopfen (2) eingebauter Ersatzteile verwendet werden. Die Komponenten des Media Oriented System Transports (MOST) müssen mit einem sauberen Lappen abgedeckt werden, da dort in der Regel keine Schutzkappen (1) und Verschlussstopfen (2) verbaut sind.

